

Lösungsvorschläge zum Verkehrsproblem

(ke) «Mobilität für alle» von Christian Zeller behandelt – von allgemeinen Überlegungen zum Begriff der Mobilität ausgehend – die Wechselwirkungen von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und die Konsequenzen auf den Pendlerverkehr in der Region Basel. Nach einem kurzen Abriss über die Basler Verkehrsplanung seit den fünfziger Jahren unterzieht der Autor die gegenwärtigen Planungen und Projekte – darunter den Masterplan Bahnhof SBB, die Nordtangente, die Planungen Basel Nord, die vorgesehenen Optimierungen für Tram und Bus, die Kabinenbahnringlinie usw. – einer kritischen Würdigung. Bemängelt wird insbesondere die gleichzeitige Förderung des öffentlichen und des Individualverkehrs. Als Lösung wird vorgeschlagen, die Verkehrsleistung radikal zu verkleinern. In erster Linie sollen mittels planerischen Massnahmen Voraussetzungen geschaffen werden, die es erlauben, die erzwungene Mobilität abzubauen. Die Auskunft darüber, wie die Schritte zu einer Verkehrswende und zu einem autofreien Basel konkret aussehen sollen, bleibt der Verfasser jedoch schuldig. Unter dem Titel «Den Umbruch wagen» am Schluss des Buches wird leider bloss ein relativ oberflächliches mögliches Zukunftsszenario ausgebreitet.

Joachim Fiedlers «stop and go» beschränkt sich beim Versuch, Wege aus dem Verkehrschaos aufzuzeigen, weitgehend auf den Verkehrsbereich. Wenn auch zur Lösung der Verkehrsproblematik notwendige Strategien in anderen Planungsbereichen fehlen, so bietet die Publikation doch eine Fülle von interessanten und durchaus übertragbaren Beispielen und Ideen.

Christian Zeller, *Mobilität für alle!*: Umriss einer Verkehrswende zu einem autofreien Basel, 402 S., Stadtforschung aktuell, Band 35, Verlag Birkhäuser, Basel.

Joachim Fiedler, *stop and go: Wege aus dem Verkehrschaos*, 272 S., Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln.